

Dat „Sünste-Märten“ Lied

(Hannelore Budde, 2006/2007)

Sünste Märten, geoe Mann,
de us wall wat giewen kann,
Appel eoder Birn,
Nötte et eck chern.

Leuve Früwwe, giv us wat,
loot us nich teo lange stohn,
wui müt't nau'n Huisken foider gohn,
van hujjer bet no Deppel.
Deppel es nau wüit van hür
vörntwintig stunden!

Vijjelane, vijjelane,
wie schön ist die Dame!
Vjjeline, vijjelane,
wie schön ist der Herr!

Un wenn de Schlöttel klingelt,
dann kruije we wall'n paar Birn',
un wenn de Schlöttel klappert,
dann kruije we wall'n paar Appel.

Klipp, klapp düt un dat,
leuve Früwwe, giv us wat!

Heiliger Martin, guter Mann,
der uns wohl was geben kann,
Apfel oder Birne,
Nüsse ess ich gern.

Liebe Frau, gib uns was.
lass uns nicht zu lange stehen,
wir müssen noch ein Häushen weiter gehen,
von hier bis nach Detmold.
Detmold ist noch weit von hiervierundzwanzig
Stunden!

Violine, Violane,
wie schön ist die Dame!
Violine, Violane,
wie schön ist der Herr!

Und wenn der Schlüssel klingelt,
dann kriegen wir wohl ein paar Birnen,
und wenn der Schlüssel klappert,
dann kriegen wir wohl ein paar Äpfel.

Klipp, klapp dies und das,
liebe Frau, gib uns was!